

Marienandacht zum Thema Siehe, deine Mutter

Lied Nr. 594 Maria dich lieben 1+2 Strophe

Begrüßung: Wir beginnen unsere Marienandacht mit dem Zeichen des Dreieinigen Gottes: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinsam feiern wir eine Marienandacht mit dem Gedanken „Siehe, deine Mutter“ und wollen damit Maria als Mutter betrachten.

Mutter, ein Wort, das mit sehr vielen Emotionen verbunden ist. Mutter, das ist eine Frau, die mindestens ein Kind geboren hat, Mutter - und wir fühlen eine Bindung zwischen ihr und dem Kind. Mutter, so nennen wir auch Maria, die Frau, die Jesus geboren hat.

Hören wir dazu eine Lesung:

Aus dem Evangelium nach Johannes

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.
Wort des lebendigen Gottes

Lied: 594 Maria dich lieben ist allzeit mein Sinn 3+4

Impuls

Eine sehr ergreifende Szene, die wir da eben gehört haben. Maria, die Mutter von Jesus steht unter dem Kreuz, und hilflos muss sie mit anschauen, wie ihr Sohn stirbt. Eine tiefe Liebe ist zwischen dem Sohn und der Mutter spürbar und trotz seiner eigenen Hilflosigkeit sorgt Jesus noch in den letzten Minuten seines Lebens für seine Mutter. Er vertraut sie Johannes, seinem Lieblingsjünger an. Sieh, deine Mutter, siehe dein Sohn. Eine sehr innige Szene, die uns anrührt. Ob Maria sich dem bewusst gewesen ist, als sie beim Besuch des Engels Gabriels sagte: „Siehe ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du gesagt?“ Sicher hat Maria damals nicht damit gerechnet, dass sie so leiden wird müssen. Und doch ist genau dieses Leid und dieser Schmerz, die Maria mit uns verbinden. Maria ist eine Frau aus dem Volke, eine Frau, die sich gefreut hat, die bestimmt auch gelacht hat, aber auch eine Frau, die Schmerz und Tränen kennt. Sie ist nicht eine abgehobene Himmelskönigin, die über der Welt thront und von dieser nichts weiß. Und sie ist wie eine Verbindung zu Gott, eine Frau, der auch wir uns anvertrauen dürfen, weil ihr alles Menschliche nicht fremd ist. Siehe deine Mutter, ist ein Satz, den auch wir von Jesus hören dürfen. Maria, die Frau, die auch unsere Mutter sein will, und die in Liebe uns zu Jesus Christus ihren Sohn führen will. Amen.

Lied: Nr. 594 5+6 Du Mutter der Gnaden

Litanei Maria unsere Mutter

Maria, durch dein Ja zum Wirken Gottes hast du uns Jesus,
deinen Sohn geboren. Durch dein Leid und den Schmerz um
deinen Sohn, bist du uns Menschen als Mutter nahe, so
antworten wir jeweils, **bist du uns Mutter geworden**

Maria, durch dein Ja zum Wort Gottes
Maria, durch die Geburt deines Sohnes Jesus
Maria, durch deine mütterliche Sorge um deinen Sohn,
Maria, als du Jesus in Jerusalem gesucht hast
Maria, indem du deinen Sohn mit Liebe erzogen hast
Maria, als du deinen Sohn freigabst, damit er hinaus in die Welt gehen
konnte
Maria, als du für die Hochzeit in Kana um Wein gebeten hast
Maria, auch als du deinen Sohn nicht mehr verstanden hast
Maria, in den Zeiten, als du Angst um deinen Sohn hattest
Maria, als du hilflos deinen Sohn in den Tod gehen sahst
Maria, durch dein Aushalten unter dem Kreuz
Maria, als Jesus dich Johannes anvertraut hat
Maria, als du dich in die Obhut Johannes gegeben hast
Maria, als dir Jesus tot in deinen Schoß gelegt wurde
Maria, als du mit den Jüngern im Gebet ausgeharrt hast
Maria, als du daran geglaubt hast, dass dein Sohn auferstanden ist
Maria, wie du mit den Jüngern den Heiligen Geist empfangen hast
Maria, wie Christus dich in den Himmel aufgenommen hat
Maria, als Himmelskönigin

So rufen wir jetzt zu Maria, als unsere Mutter und singen ihr
zu Ehren die Marienrufe. (Grüßbauer Melodie)

Lied: Marienrufe

/: Mutter Gottes wir rufen zu dir :/

Du Frau aus dem Volke berufen. Maria, wir rufen zu dir
Auf dich hat der Geist sich gelegt.
Du hast den Erlöser geboren.
Hast Jesus mit Liebe erzogen.

/: Mutter Gottes wir rufen zu dir :/

Du kennst alles menschliche Leiden.
Mit Schmerzen stehst du unterm Kreuze.
Siehst hilflos den Sohn am Kreuz sterben.
So leidest du auch mit uns Menschen.

/: Mutter Gottes wir rufen zu dir :/

Sieh da, deine Mutter sprach Jesus.
So bist du auch unsere Mutter.
Du hörst unser Rufen und Flehen.
So führst du uns zu deinem Sohne.

/: Mutter Gottes wir rufen zu dir :/

Fürbitten

Gott, unser guter Vater, du hast Maria erwählt die Mutter deines Sohnes zu sein. Sie steht an unserer Seite, wenn wir voll Vertrauen zu dir rufen:

1. Wir bitten um deinen Segen für alle Mütter, schenke ihnen Kraft und Geduld in ihrer nicht immer leichten Aufgabe der Erziehung ihrer Kinder.
2. Wir bitten um deinen Segen für alle Ehepaare, damit sie getragen von deiner Liebe, auch in schweren Zeiten, einander annehmen können.
3. Wir bitten um deinen Segen für alle Alleinstehenden, damit auch Sie Begegnungen erfahren, die ihnen gut tun.
4. Wir bitten um deinen Segen für alle Menschen, die leiden, schenke du Trost und Menschen die ihnen beistehen.
5. Wir bitten um deinen Segen für alle, die um geliebte Menschen trauern, die Kinder zu Grabe tragen mussten und deren Leben dunkel geworden ist. Schenke du ihnen die Hoffnung der Auferstehung.

Herr, unser guter Vater, du bist es, der uns hört und der uns nicht alleine lässt. Deshalb danken wir dir, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

So beten wir miteinander das Gebet, das Jesus uns selbst zu beten gelehrt hat.

Vater unser

Wir grüßen auch Maria, die Mutter unseres Herrn und beten das „**Gegrüßet seist du Maria**“, dreimal, jeweils mit der Einfügung, **Jesus, der uns Maria zur Mutter gab**

Segen mit Maria

Maria, segne mich, und der Segen Gottes komme über mich.

Maria, segne mich, und dein Ja zum Wirken Gottes sei auch mein Ja zu Gott.

Maria, segne mich und ich will auch im Leiden auf Gott ganz vertrauen.

Maria, segne mich und führe mich zu deinem Sohn, der auferstanden ist und uns befreit zum Leben.

So segne uns der Dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Schlußlied: Lied 896: Segne du Maria 1+2 Str.

Erstellt von Bernadette Muckelbauer